



Sächsischer NarrenSpiegel

Ausgabe 63 · Mai 2026



Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.



30. Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK 2026



Die Entwicklung des karnevalistischen Tanzsports in Sachsen hat in den vergangenen 30 Jahren eine beachtliche Entwicklung genommen und findet auch bundesweit Beachtung und Anerkennung.

Alles begann am 28. Januar 1996 im Kulturhaus der Stadt Bischofswerda mit 16 Starts. Unter Leitung von Vorstandsmitglied Volkmar Sowinsky fand das 1. Sächsische Gardetanzturnier statt. Der Saal war voll, die Auf- und Abmarschmusik kam von den „Beredis“ (von denen stammt auch unser Karnevalshit „Wo gibt’s echten Karneval“) und die Kostüme waren meist noch aus einfachen Stoffen selbst genäht. Die teilnehmenden Vereine kamen aus: Schönbach, Wilthen, Weinböhlen, Elterlein, Neugersdorf, Demitz, Mittweida, Leipzig-Grünau, Chemnitz, Dresden. Die Altersklasse Jugend war unbesetzt, bei den Junioren gab es 2 Starts bei den Mariechen und in der Altersklasse Ü15 (hieß damals noch Senioren) waren 3 Mariechen, 9 Garden und 2 Schautänze am Start. Der Anfang war gemacht und daraus hat sich eine Tradition entwickelt, die eine tolle Entwicklung nahm. *Fortsetzung des Artikels auf Seite 4*

Fotos: VSC / KN





BRAUCHTUMSBEKLEIDUNG



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach
www.arenz.de
FON 02689 958930

Editorial



Liebe Freunde von Fasching, Fastnacht, Karneval im Freistaat Sachsen,

wir leben aktuell in einer ganz besonderen Welt. Die Zeit vergeht immer schneller. Gerade haben wir das erste sächsische Landesprinzenpaar gekürt, schon sind die 30. Sächsischen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport des BDK und das 29. VSC-Präsidententreffen in der Landeshauptstadt Geschichte. Und dann wird die kommende Saison noch kürzer. Bereits am 10. Februar 2027 kommen unsere Narrengewänder wieder in den Schrank.

In der zurückliegenden Saison gab es für unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval neue Herausforderungen. Die Bilder vom Krieg in Europa gehören schon fast zum Alltag, verstärkt durch den Krieg im Nahen Osten. Schwierig wird auch die Situation im eigenen Land. Die Preise steigen, Geschäfte und Unternehmen schließen, Partner für Veranstaltungen fallen weg. Um so wichtiger ist es, dass wir unser Brauchtum bewahren und mit ihm den Menschen in Stadt und Land Zuversicht und Abwechslung bieten. Das kulturelle und soziale Engagement in den Vereinen wächst zusehens.

Die Karnevalssaison 2025/26 war eine ganz besondere Saison. Wir haben zahlreiche interessante Gespräche mit Mitgliedern und Freunden unseres Brauchtums führen und eine große Anzahl verdienstvoller Karnevalisten ehren können. Ohne sie und ihr Engagement wäre der sächsische Carneval nicht das, was er ist. Eine Gemeinschaft stiftende Organisation, bei der es kein Ständedünkel gibt, sondern der Erhalt des Brauchtums Verbundenheit und Gleichheit stiftet. Dies findet sich auch im Antrag auf Anerkennung als immaterielles Kulturerbe wieder, welchen die fünf Landesverbände Ost im BDK im Oktober 2025 eingereicht haben.

Erstmals begleitete uns das Sächsische Landesprinzenpaar bei unseren Veranstaltungen. Désirée I. und Simon I. sind ein Glücksgriff für den sächsischen Carneval. Sie füllen ihr Amt mit Freude und Herzblut aus und haben die Latte für zukünftige Bewerber recht hoch gelegt. Schon jetzt „Danke“ für euer Engagement. Auf die Mitgliederzahlen geblickt, können wir feststellen, dass der Verband Sächsischer Carneval e.V. seine Stärke behalten konnte. In dem Maß, wie uns Vereine verlassen haben, kamen neue hinzu. Eine Entwicklung, die uns positiv stimmt.

Weil sich aber die Situation für die Vereine in punkto Finanzen schwierig gestaltet, tritt ein Problem erneut auf. Einige Vereine kommen auf die Idee, den Karneval zu verlängern. Und damit kollidieren wir aber mit unserem Brauchverständnis. Wir müssen uns die Frage stellen: Wo kommen wir her und was sind wir? Wer sich intensiv mit unserem Brauchtum beschäftigt, stellt eine enge Verbindung mit dem christlichen Kalender fest. Da kann man nicht einfach eine jahrhundertalte Tradition über Bord werfen. Zum „Kehraus“ ist Schluss. Jetzt sind Ideen gefragt, die es ermöglichen an dem einen festzuhalten und trotzdem etwas anderes zu tun.

Feste durchzuführen, die den Bestand des Vereines sichern und den Fortbestand des Brauchtums garantieren, ist doch völlig legitim. Möglichkeiten im Verein und mit Gästen, auch im Sommer zu feiern, gibt es viele. Da ist der Einfallsreichtum in den Vereinen gefragt – da bin ich mir sicher, gibt es viele Ideen. Der Vorstand des Verbandes hat sich klar zu unseren Wurzeln und unserem Selbstverständnis bekannt. Der Verband Sächsischer Carneval e.V. ist ein Brauchtumsverein und kein Unterhaltungsverein. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir uns auf große Ereignisse vorbereiten, die für den gesamten Verband wichtig sind.

Wir freuen uns gemeinsam mit euch am 11.11. wieder in eine neue Saison starten zu können. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen und Treffen. Und schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass wir zum nächsten Präsidententreffen im September 2027 an die Wahlurnen treten, um einen neuen Vorstand für die 14. Wahlperiode (2027-2030) zu wählen.

Wir sehen uns!

*Euer Präsident
Jörg Weiser*





30. Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK 2026



... Fortsetzung von Seite 1



Teilnehmer der Altersklasse Jugend sind gespannt auf die Siegerehrung

Bis 2001 fanden die Wettkämpfe in Bischofswerda statt. Man zählte 10 Starts in der Jugend, 26 Starts bei den Junioren und 53 Starts bei den Aktiven. 2002 ging es nach Mittweida in die Sporthalle am Schwanenteich, 2003 in die Chemnitzparkhalle nach Chemnitz-Röhrsdorf (71 Starts) und ab 2004 wieder nach Mittweida. Die Stadthalle Markranstädt war 2010 Austragungsort mit 81 Starts. Das Starterheft von 2013 gibt als Austragungsort die Chemnitz-Arena, Messehalle 2 an. Dort waren 85 Starts gemeldet, es gab 4 Abmeldungen. Ab 2014 wurde dann in die Chemnitzer Stadthalle das Domizil der tanzenden Jugend. Die Bedingungen waren spitze, aber auch die Preise. Eine Herausforderung für die Organisatoren und Verantwortlichen. Die Starterzahlen gingen weiter schrittweise nach oben.

In diesem Jahr waren wir zum dritten Mal in der Parkarena in Neukieritzsch. Hier haben wir erneut Partner gefunden, die unser Ehrenamt hervorragend unterstützen. Die gesamte Entwicklung kann einen nur mit Stolz erfüllen. Stolz auf die Leistungen der Tänzerinnen und Tänzer, Stolz auf das gesamte Team der Organisation und Durchführung und nicht zuletzt Stolz auf die Trainerinnen und Trainer, die Eltern, Großeltern und Unterstützer aus den Vereinen. Ohne sie alle, könnten wir so eine Mammut-Veranstaltung auf diesem hohen Niveau nicht durchführen. Herzlichen Dank an ALLE!

Beide Turniertage waren restlos ausverkauft. So konnten wir jeweils 700 Gäste zu den Wettkämpfen in der Halle begrüßen. Doch damit nicht genug. Auf der Bühne waren am Samstag in Altersklasse Jugend 286 Tänzerinnen und Tänzer, bei den Junioren zeigten 245 Tanzsportler ihr Können. Am Sonntag konnten noch einmal 342 Aktive der Altersklasse Ü15 ihre Tänze der Fachjury vorstellen.

Am Ende konnte der TTA des VSK verkünden, dass sich 19 Starts für das Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft in Baunatal qualifiziert haben. Von denen schafften es 4 Teams bis zur Deutschen Meisterschaft 2026 in Köln.

Der Tanzturnierausschuss des VSK, die Trainer und Verantwortlichen in den Vereinen haben in letzter Zeit hart



Gastauftritt vom Männerballett des ECC

gearbeitet um dieses Ergebnis zu erreichen. Basis all dessen ist die sehr gute Kinder- und Jugendarbeit, die in den Vereinen geleistet wird und natürlich auch die Angebotspalette an Schulungen und Workshops, die durch den TTA angeboten werden.

Auch für die neue Saison hat das Team des TTA neue Schulungen und Workshops im Angebot. Die Termine hierfür sind auf der Homepage des VSK zu finden.

Wir wünschen schon jetzt allen Tanzsportbegeisterten, ob aktiv oder als Unterstützer eine erfolgreiche Vorbereitungszeit und freuen uns auf die 31. Ausgabe im kommenden Jahr.

Übrigens: Als Erinnerung an die Jubiläums-Meisterschaft gab es Pins und stylische Trinkflaschen. Davon sind noch einige zu haben. Informationen dazu bei den Schulungsterminen und über die Mitglieder des TTA des VSK.



Textverfasser: Jörg Weiser / Yvonne Gürke

Fotos: VSK-Presses / KN



Tanzpaare

Jugend



- 1.: BCA e.V. | Arno Meier + Alina Müller
- 2.: ECC e.V. | Gregor Ludwig Jakobitz + Juli Mailin Mann
- 3.: ECC e.V. | Hendrik Louis Jakobitz + Leandra Buinzew

Junioren



- 1.: KFV Seebenisch e.V. | Ben Seiffert + Ella Helene Cziommer
- 2.: SCC e.V. | Lias Wichmann + Lia Klöditz
- 3.: FCP e.V. | Ida Kindlein + Tom-Rocky Symanzik

Ü15



- 1.: SCC e.V. | Levi Wichmann + Lara Greger

Weibliche Garde

Jugend



- 1.: KFV Seebenisch e.V. | Funkelgarde
- 2.: PKK e.V. | Jugendgarde
- 3.: MCC e.V. | Jugendgarde

Junioren



- 1.: PKK e.V. | Juniorengarde
- 2.: KFV Seebenisch e.V. | Fliedergarde
- 3.: BCA e.V. | Juniorengarde

Ü15



- 1.: PKK e.V. | Funkelgarde
- 2.: Elferrat Gebau DD e.V. | Canalettoгарde
- 3.: KFV Seebenisch e.V. | Aktivengarde

Weibliche Solisten

Jugend



- 1.: KFV Seebenisch e.V. | Marie Kluge
- 2.: MCC e.V. | Johanna Collatz
- 3.: Elferrat Gebau DD e.V. | Loki Oehme

Junioren



- 1.: KFV Seebenisch e.V. | Emilia Charlotte Rodegast
- 2.: KFV Seebenisch e.V. | Samiya Büttner (L)
- 3.: ECC e.V. | Finia Jakobowski (R)

Ü15



- 1.: Elferrat Gebau DD e.V. | Lene Hähnel
- 2.: PKK e.V. | Chayenne Wiesemann
- 3.: PKK e.V. | Cassidy Benson

Männlicher Solist

Ü15



- 1.: KCA e.V. | Lars Griebig

Schautzanz

Jugend



- 1.: KFV Seebenisch e.V. | Seine Majestät - der Federdieb! (M)
- 2.: Elferrat Gebau DD e.V. | Wonkas neuste Süßigkeit (L)
- 3.: PKK e.V. | Mit Helm und Herz (R)

Junioren



- 1.: KFV Seeb. e.V. | Samandarin - das verborgene Heilmittel! (M)
- 2.: MCC e.V. | Auf Jobsuche im Mittelalter (L)
- 3.: Elferrat Gebau DD e.V. | Schnupperkurs (R)

Ü15



- 1.: Elferrat Gebau DD e.V. | UPPS (M)
- 2.: KFV Seebenisch e.V. | #Unschuldig (L)
- 3.: ECC e.V. | Check-In zur Verantwortung (R)



Erste Wahl des Landesprinzenpaares des VSC in Oelsnitz



Oelsnitz im Erzgebirge stand am 11. Januar 2026 ganz im Zeichen des Karnevals: Erstmals wurde dort das Landesprinzenpaar des VSC gewählt. Zahlreiche Gäste verfolgten gespannt die Premiere dieser besonderen Veranstaltung.

Nach der feierlichen Begrüßung und Einführung wurde zunächst die Jury vorgestellt, bevor die teilnehmenden Prinzenpaare nacheinander die Bühne betraten. Mit dabei waren die Prinzenpaare des Freiberger Karnevalsclubs, des Coswiger Karneval Clubs sowie des Pegauer Karneval-Klubs.

In ihren Auftritten stellten sich die Paare dem Publikum vor, begeisterten mit schwungvollen Tanzeinlagen und stellten ihr karnevalistisches Wissen unter Beweis. Die Vielfalt und das hohe Niveau der Darbietungen machten der Jury die Entscheidung nicht leicht.

Nach der Punkte- und Stimmenauszählung folgte schließlich der mit Spannung erwartete Moment: Zum ersten Landesprinzenpaar des VSC wurden Simon I. & Desirée I. vom Pegauer Karneval-Klub gekürt.

Unter großem Applaus nahmen sie die Auszeichnung entgegen und traten ihr närrisches Amt an.

*Michael Hupfer
Ausschuss Brauchtum*

Fotos: VSC/KN



Die "Geburtsstunde" der Schärpen für das Landesprinzenpaar



Der Verband hatte für die Session 2026/2027 die Inthronisierung des 1. sächsischen Landesprinzenpaares ausgerufen und nach einem Online-Voting mit 1.272 Stimmen und einer weiteren Wertung durch eine Jury von 7 Vertretern der Ausschüsse des VSC sind Simon I. und Désirée I. vom Pegauer Karneval - Klub e.V. zum 1. sächsischen Landesprinzenpaar gewählt wurden (Simon Kremers und Désirée Kremers).

Dem ging natürlich eine intensive Vorbereitung der Wahl, als auch der Präsentation des Landesprinzenpaares voraus. Zur Präsentation brauchte es für das 1. Landesprinzenpaar natürlich auch entsprechende, in den Landesfarben Sachsens, gestickte Landesprinzenpaarschärpen.

Der VSC hat sich vertrauensvoll an die Firma Fahnen Fassmann - Plauen Stick & Druck Manufaktur e. K., Inhaberin Frau Sylvia Fassmann, in Plauen gewendet, da diese Firma in Deutschland sehr erfahren im Anfertigen und Besticken von Vereinsfahnen, Fahnenbändern und Ehrenscheifen ist. Darüber hinaus ist Frau Sylvia Fassmann auch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Textilgestalterhandwerk Stickerei der IHK. Mit dieser Firma hat der VSC auch schon viele Jahre gut zusammengearbeitet und beste Erfahrungen gemacht.

Die Idee war geboren und erste Entwürfe lagen bald vor.

Rechtzeitig zum 11. Januar 2026 waren die Landesprinzenpaarschärpen fertig und das 1. Landesprinzenpaar Simon I. und Désirée I. präsentieren ab diesem Zeitpunkt als Prinzenpaar des Landes Sachsen unseren Karneval.

Nicht nur zum Empfang in der Staatskanzlei beim Ministerpräsidenten Michael Kretschmar haben sie uns würdig vertreten, sondern auch beim Empfang im Bundeskanzleramt beim Bundeskanzler Herrn Friedrich Merz am 03.02.2026 zum Tollitätentreffen.

Unser 1. sächsisches Landesprinzenpaar zeigte direkt neben dem Bundeskanzler Herrn Merz Deutschland und der Welt, dass "der sächsische Carneval mit in der ersten Reihe steht". Ein Lächeln konnte ich mir nicht verkneifen.

*Dietmar Dreher
Ehrenmitglied des VSC e.V.*

*Fotos: Dreher und
Bundesregierung Laurin Schmid*





Sächsische Narren feiern den Karneval in der Staatskanzlei

Fast auf den Tag genau ein Jahr später, empfing der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) am Freitag, den 30.01.2026 eine Abordnung des Verbandes Sächsischer Carneval (VSC) in der Kuppelhalle der Staatskanzlei in Dresden. Der Einladung des hohen Hauses waren über 200 Teilnehmer an, darunter Funkenmariechen, Prinzenpaare und potenzielle Büttenredner. Seit langen wieder einmal konnte der VSC auch Vertreter der Schifferfastnacht an der Elbe zu diesem Anlass begrüßen. Die Schifferfastnacht stellt einen besonderen Teil unseres Brauchtums dar. Insgesamt waren fast 40 Karnevals- und Faschingsvereine in die Landeshauptstadt gereist um gemeinsam den symbolischen Auftakt der Karnevalssaison zu feiern. Neu dabei waren mit dem ersten offiziellen Auftritt, das erste sächsische Landesprinzenpaar Désirée I. und Simon I. aus Pegau. Sie überreichten dem Chef des Freistaats einen Orden und einen Schal.

Ausblick auf die Karnevalssaison

Mit dem Empfang in der Staatskanzlei wurde die Wertschätzung für das karnevalistische Brauchtum in Sachsen deutlich gemacht. MP Kretschmer betonte die kulturelle Bedeutung des Karnevals und den Gemeinschafts-aspekt der vielfältigen Veranstaltungen und Feierlichkeiten. Die Zeit bis zum Aschermittwoch zeigt nicht nur die Fröhlichkeit dieses Brauchtums, sondern auch die enge Verbindung zwischen Tradition und regionaler Identität, die in Sachsen weiterhin regional mit eigener Ausrichtung, lebendig gehalten wird. Für die Akteure und Besucher des Karnevals ist die bevorstehende Zeit ein willkommener Anlass, um in festlicher Stimmung zusammenzukommen und die Kultur lebendig zu halten.

Abrechnung des Vorhabens

In seiner Rede ging VSC-Präsident Jörg Weiser auf die Erfüllung des im Vorjahr angekündigten Plans ein. Die fünf Landesverbände Ost im Bund Deutscher Carneval haben einen gemeinsamen Antrag zur Anerkennung als immaterielles Kulturerbe gestellt. Dem MP wurde eine Kopie dieses Antrags übergeben. Im fachlichen Begleitschreiben heißt es u.a.: „Die kulturelle Eigenständigkeit des ostdeutschen Karnevals zeigt sich in seiner spezifischen Dramaturgie, seinem unentgeltlichen, gemeinschaftsgetragenen Charakter und in der kritischen Redetradition, die sich auch in Gegenwartsthemen fortsetzt. Sie unterscheidet ihn von anderen Karnevalsregionen und macht ihn zu einem eigengeprägten Teil der europäischen Festkultur. Humor bleibt dabei das verbindende Prinzip. So verbindet er Engagement, Kreativität und Gemeinschaftssinn zu einer offenen, identitätsstiftenden Festkultur. Im Sinne des immateriellen Kulturerbes verkörpert der ostdeutsche Karneval damit eine lebendige Kultur, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft und beispielhaft zeigt, wie ehrenamtliches Engagement und gemeinschaftliche Kreativität Identität stiften, Vielfalt fördern und kulturelle Eigenständigkeit bewahren.“

Dem war nichts mehr hinzuzufügen. Wie immer gab es ein kurzes Programm der karnevalistischen Jugend mit Tanz und einer tollen Büttenrede des kleinen Prinzen, dem die Prinzessin abhanden gekommen ist und viele angeregte Gespräche mit Gleichgesinnten. Der Ministerpräsident lud die Narren auch für das kommende Jahr wieder zu sich ein.

Jörg Weiser.

Fotos: VSC/KN



Jugend Bütt



Liebe Freundinnen und Freunde der BDK-Jugend,

liebe Vereinsjugendleiterinnen und Vereinsjugendleiter,

die Bund Deutscher Karneval-Jugend lädt ganz herzlich zum **8. Bundeswettbewerb „Jugend in der Bütt“** ein – und wir bitten euch, diese Information an alle angeschlossenen Vereine weiterzuleiten.

„Jugend in der Bütt“ bietet jungen Büttrednerinnen und Büttrednern die Möglichkeit, ihr Talent, ihre Kreativität und ihren Humor vor Publikum und einer fachkundigen Jury zu präsentieren. **Ob Solo, Duo oder Gruppe** – die Bühne gehört dem karnevalistischen Nachwuchs!

Vorentscheide 2026:

Region Süd & Mitte: 10.05.2026 in Steinheim/Kleinbottwar

Region Nord/West: 31.05.2026 in Düren

Region Ost: 07.06.2026 in Bannewitz/Dresden

Finale:

14.06.2026 in Erfurt

Teilnahmeberechtigt:

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren.

Anmeldeschluss:

Jeweils 14 Tage vor dem entsprechenden Vorentscheid.

Anmeldung & Kontakt:

Die ausgefüllten Unterlagen (Anmeldeformular und Urheberrechtserklärung) bitte per E-Mail an:

bag.buett@bdk-jugend.de

Weitere Informationen sowie alle Unterlagen sind hier abrufbar:

<https://www.bdk-jugend.de/aktionen/jugend-in-der-buett/>



Neben der aktiven Teilnahme sind selbstverständlich auch Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen, um unseren Nachwuchs zu unterstützen und einen großartigen Tag voller Humor und Bühnenfreude zu erleben.

Bitte motiviert eure Vereine, diese tolle Plattform für den karnevalistischen Nachwuchs zu nutzen und kräftig die Werbetrommel zu rühren.

Für Rückfragen steht die Bundesarbeitsgruppe „Jugend in der Bütt“ jederzeit unter bag.buett@bdk-jugend.de zur Verfügung.

Seid dabei!

Bund Deutscher Karneval-Jugend

Geschäftsstelle

Dürerstraße 151 66424 Homburg

Telefon: +49 6841 99 40 123

E-Mail: geschaeftsstelle@bdk-jugend.de

Freundliche Grüße

BDK-Jugend



VSC in erster Reihe bei Bundeskanzler Friedrich Merz



Der diesjährige Empfang beim Bundeskanzler war zwar ähnlich wie die letzten Jahre bei seinem Amtsvorgänger, aber trotzdem anders. Nicht weil sich die Bundeshauptstadt am 03. Februar sehr eisig zeigte, sondern weil der neue Kanzler an alte Traditionen anknüpfte. Es gab wieder karnevalistische Musik von der Band der Bundeswehr, die Teilnehmer erhielten einen Erinnerungspin und der Kanzler würdigte im Beisein der Abordnungen aus den Bundesländern das ehrenamtliche Engagement der närrischen Brauchtumsvertreter.

Er begrüßte alle mit „Mensch, ginge es doch hier immer so fröhlich zu! Ich freue mich, dass Sie auch mit großer Pressebegleitung hier sind, zu einem Zeitpunkt, zu dem uns Fröhlichkeit, Ausgelassenheit und ordentlich zu feiern ganz besonders gut tut.“ Für manchen neu war, dass der Kanzler dem Karneval ja auch jedenfalls ein bisschen verbunden ist. Das liegt an seinem Geburtstag. Er wurde am 11.11.1955 geboren, und ich hatte eine rheinische Großmutter aus Andernach in Rheinland-Pfalz. Im vergangenen Jahrhundert hatte er dreimal Gelegenheit, mit richtig schönen Schnapszahlen Geburtstag zu feiern: Am 11.11.1977 wurde er 22 Jahre, am 11.11.1988 wurde er 33 Jahre, am 11.11.1999 wurde er 44 Jahre. Das kann wohl keiner so leicht toppen? Der Jahrhundertwechsel macht dann einen Strich durch die Rechnung, seitdem ist es mit den Schnapszahlen vorbei. Aber der 11.11. ist ihm geblieben. Der Kanzler erklärte: „Schön, dass Sie alle da sind, dass Sie diese Tradition aufrechterhalten und dass Sie damit ein Stück Kultur unseres Landes pflegen und zeigen, wie lebendig Vereine, auch Traditionsvereine sind und wie ausgelassen wir feiern können!“ Weiter führte der Kanzler aus: „Meistens haben wir, wenn hier einmal Musik ist, das Stabsmusikkorps der Bundeswehr, das die Nationalhymnen spielt. Wenn wir Staatsgäste in Berlin haben, dann machen wir meistens draußen auf dem Vorplatz den Empfang mit militärischen Ehren. Dies gefällt mir heute mindestens genauso gut, dass wir also auf diese Weise einmal fröhliche, ausgelassene Musik im Kanzleramt haben. Herzlichen Dank an Sie alle. Es macht große Freude, auch diese Musik zu hören.“

Das sprach er im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Hause, stellvertretend für diejenigen, die mit dazugekommen sind, so den Staatsminister für Kultur und Medien, Wolfram Weimer, der auch hier ist. Ich glaube, es ist sogar das erste Mal, dass der Staatsminister für Kultur und Medien an diesem Empfang teilnimmt. Aber ich wollte das einfach auch deshalb gerne sagen, weil wir das, was Sie tun, als einen Teil unserer Kultur in Deutschland empfinden, und deswegen ist der zuständige Staatsminister mit hier, den ich auch herzlich willkommen heiße.“

„Herzlichen Dank, dass Sie sich in den Karnevalsvereinen in ganz Deutschland so engagieren; das möchte ich Ihnen sagen. Machen Sie das weiter. Noch einmal: Es ist ein Stück deutscher Kultur, das Sie pflegen. Herzlich willkommen im Kanzleramt!“ Der Delegation des Freistaats Sachsen gehörten an: das erste Landesprinzenpaar Desiree I. und Simon I. sowie Heiko Günther (Pegau), Udo Mothes (Wechselburg), Till Abraham (Bielatal), Dietmar Dreher (Plauen), Dieter Riehmer (Folbern) und VSC-Präsident Jörg Weiser.

Am Rande des Empfangs kam es zu angeregten Gesprächen und Erfahrungsaustauschen mit den Delegationen der anderen Bundesländer.



Jörg Weiser
(Rede des Bundeskanzlers auf www.bundesregierung.de)

Fotos: Bundesregierung/Laurin Schmid





Schadenersatz, bei Verschmutzung durch Konfettikanone?

„RechtsverDreher“ aktuell

Wie sagen wir: "Nach dem Karneval ist vor dem Karneval.". Auch 2027 werden wieder viele Vereine Karnevalsumzüge durchführen und dabei auch mit ihren Konfettikanonen entsprechende Ziele anvisieren, insbesondere die am Straßenrand stehenden Närrinnen und Narren. Doch Vorsicht bei dem Zielobjekt.

Da ich seit Jahren die Stellplätze beim Karnevalsumzug in Plauen mit einrichte und auch nach dem Umzug kontrolliere, habe ich seit Jahren bereits schon darauf hingewiesen, dass Konfetti nicht in die Grundstücke an den Stellplätzen geschossen werden soll. Es haben sich alle Teilnehmer unserer Karnevalsumzüge darangehalten.

In Aachen wurde bei einem Umzug 2025 jedoch von einem Karnevalswagen eine beträchtliche Ladung Konfetti in ein sehr gut gepflegtes Gartengrundstück geschossen und der Grundstückseigentümer hatte dafür kein Verständnis.

Er klagte auf Schadenersatz gegen den Betreiber des Karnevalswagen und forderte Schadenersatz für die Reinigung des Grundstücks vom Konfetti. Das Oberlandesgericht Köln hat nun bestätigt, dass eine Eigentumsverletzung gegeben ist und ein Schadenersatzanspruch besteht, wenn eine Verschmutzung mit vielen Papierschnipseln verursacht wurde (Urteil OLG Köln vom 17.11.2025, Aktenzeichen 30 U 13/24).

Ich kann nur empfehlen, dass die Vereine mit ihren Karnevalswagen darauf achten, wie mit der Konfettikanone umgegangen wird und darauf hinweisen, dass Grundstückseigentümer es nicht hinnehmen müssen, dass ihr Grundstück mit Konfetti verschmutzt wird.

Der Veranstalter des Umzuges haftete nicht, da er in seiner Zugordnung aufgenommen hatte, dass nicht mit Konfettikanonen Konfetti verschossen werden darf. Hier haftete der Betreiber des Karnevalswagens.

Man hat insbesondere auch über die Höhe des Schadenersatzes gestritten, da das Landgericht Aachen dem Grundstückseigentümer nur 450,00 € für die Reinigung des Grundstücks zugesprochen hatte. Das Oberlandesgericht Köln hat sodann den Schaden für die Reinigung des Grundstücks auf 1.430,00 € geschätzt.

Es ist also Vorsicht für die Vereine geboten, denn auch eine Versicherung, auch nicht die ARAG, wird wohl für einen solchen Schadenersatzanspruch eintreten.

*Dietmar Dreher
Rechtsanwalt
Vorsitzender Ausschuss Recht- Finanzen- Versicherung*

VLIFOTEX

**KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL**

Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de



70

70. Jubiläum Bärensteiner Karnevalsclub



Liebe Freundinnen und Freunde des karnevalistischen Frohsinns,

der Bärensteiner Karnevalsclub beging in der Saison 25/26 sein 70. Jubiläum. Die Vorbereitungen dafür starteten bereits im Frühsommer des Jahres 2025, eine umfassende Planung legte den Grundstein für eine erfolgreiche Saison. Natürlich wollten wir zum Jubiläum etwas besonderes auf die Beine stellen. Neben neuen Pins und der Anfertigung von Jubiläumsplaketten, sollte auch unser Veranstaltungssaal im „Eventhaus – Sächsisches Haus Bärenstein“ teilweise neugestaltet werden. So organisierten wir neue, aus Holz gelaserte, Tischnummern und gedruckte Wandbehänge, welche unseren in die Jahre gekommenen Wandschmuck ersetzten. Auch ein Streifzug durch die Geschichte des BKK sollte dank einer aufwändig gestalteten Ausstellung möglich sein. Wir wollten jedoch nicht nur optische Reize setzen, sondern auch unseren Programmablauf modernisieren. Wir sammelten aktuelle Musiken, verbanden Einmärsche und Tänze miteinander und setzten Licht sowie Laser akzentuiert ein – schon erstrahlte vieles im neuen Glanz. Dazu beigetragen hat auch eine neu gegründete Tanzformation, unserer Mixed Pickles, quasi das junge Gemüse des Männerballetts eingelegt in süß-saurem Sud der Prinzengarde. Sie eröffnen nun fortwährend die Tanzfläche am Programmende. So geschah es beinahe unbemerkt, dass die alten Evergreens wie „Der treue Husar“ keinen Platz mehr im Abendprogramm fanden. Gut vorbereitet starteten wir in unsere Veranstaltungen im November, nach der Eröffnung mit Schlüsselübergabe am 11.11.2025 hielten wir am folgenden Freitag unsere Jubiläumssitzung mit geladenen Vertretern der Gemeinde, Sponsoren, dem VSC und vielen Karnevalsvereinen ab. Es war, aus unserer Sicht, ein rundum gelungener und toller Abend, der dazu beitrug mit Vereinen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Ebenso wurden wie zu Jubiläen üblich Auszeichnung der Altehrwürdigen vorgenommen. Der Abend wird uns lange in Erinnerung bleiben, was auch daran liegt, dass bereits beim ersten Einsatz der neuen Tischnummern, die Nummer 10 abhanden gekommen ist. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für diesen Abend sowie den vielen Glückwünschen und Präsenten bedanken.



Mit einer improvisierten Tischnummer 10 fand tags darauf unsere reguläre Abendveranstaltung statt, zahlreiche bekannte, aber auch neue Gäste füllten unseren Saal und den Partykeller. Nahezu nahtlos ging es im Anschluss an die Vorbereitung für unsere mittlerweile „6 tollen Tage“ im Februar. Neue Tänze wurden einstudiert, neue Sketche rund um Litfaßsäule und moderne

Medien in Zusammenhang gebracht. Das Publikum honorierte die im Sommer geplanten Veränderungen, auch wenn der ein oder andere vergeblich auf den „Treuen Husar“ wartete. Und wie es immer so ist, ist man einmal im Karnevalsrythmus vergehen die Tage wie im Flug und der Aschermittwoch trat hervor. Abdekorianen, ausräumen, sauber machen – kurze Erholung und wieder rein in die Planung der neuen Saison, damit es auch zur 71. Saison wieder heißen kann: „Wir machen Stimmung!“.

Yves Langhammer
Präsident des Bärensteiner Karnevalsclub

66 Jahre Faschingsclub an der Chemnitz - Wir feiern mit euch

In der Session 2026/2027 feiert der Faschingsclub an der Chemnitz e.V. (FCC e.V.) das 66-jähriges Vereinsjubiläum. Seit über sechs Jahrzehnten prägt der FCC e.V. das karnevalistische Leben in Chemnitz und gehört zu den festen Größen der fünften Jahreszeit in der Region.

In den vergangenen Jahren ist dem FCC e.V. ein erfolgreicher Generationswechsel gelungen. Jüngere Mitglieder haben Verantwortung übernommen und führen gemeinsam mit den erfahrenen Karnevalisten die Vereinsarbeit fort. Damit bleibt der FCC e.V. auch künftig eine lebendige Größe in der regionalen Faschingstradition.

Die Geschichte des FCC e.V. führte über verschiedene Veranstaltungsorte, bevor der Verein seit den 1990er Jahren seine Heimat im Haus des Gastes Reichenbrand gefunden hat. Dort finden die Veranstaltungen des FCC e.V. seither auf drei Floors statt und locken Jahr für Jahr zahlreiche Gäste zur närrischen Zeit nach Reichenbrand.

Das runde Jubiläum, die 60. Session, musste aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen – ein Einschnitt, den viele Karnevalsvereine in dieser Zeit erleben mussten.

Die 66. Jubiläumssession beginnt traditionell mit der Auftaktveranstaltung am 14. November 2026.

Der besondere Höhepunkt der Session wird die große Jubiläums-Galaveranstaltung am Freitag, den 12. Februar 2027 im Haus des Gastes Reichenbrand sein. Zu diesem Anlass freut sich der FCC e.V., zahlreiche Karnevalsvereine aus ganz Sachsen in Reichenbrand begrüßen zu dürfen, um gemeinsam das 66-jährige Bestehen des FCC e.V. in festlichem närrischen Rahmen zu feiern.

Karnevalsvereine, die gemeinsam mit dem FCC e.V. dieses Jubiläum feiern möchten, werden gebeten, sich bis zum 11.11.2026 per E-Mail an info@fcc-ev.de zu melden.

Kucki Rool!

Faschingsclub an der Chemnitz e.V.

Fotos: FCC e.V.



Unser Nachwuchs freut sich auf euer Kommen



Bei uns Tanzen auch die Männer mit



Geschäft- Abschlussbild





Ein besonderer Tag in der Landeshauptstadt 29. VSC-Präsidententreffen in Dresden bleibt in Erinnerung



Der „Alte Schlachthof“ in der Landeshauptstadt Dresden war am 21. März 2026 der Austragungsort für das traditionelle Präsidententreffen unseres Verbandes. Bereits vor dem Treffen 2025 in Oelsnitz/Erzgebirge hatten sich sechs Vereine aus Dresden (Bannewitz, Großerkmannsdorf, Langebrück, Weixdorf, Dresden & Gebau) bereit erklärt, dieses Event in die Landeshauptstadt zu holen. Der „Alte Schlachthof“ mit dem benachbarten Gymnasium Pieschen sollten uns als Lokation dienen. Die Planungen gingen los und es gab auch viele neue Überlegungen: erstmals sollten Orden bereits vorab bestellt werden und das Programm des karnevalistischen Nachwuchses sollte für alle Gäste verfolgbar sein. Zur großen Überraschung der Organisatoren musste zum Meldeschluss festgestellt werden, dass die Anzahl der Teilnehmer für die Ausschüsse nicht in die bereitgestellten Klassenzimmer im Gymnasium

passte. Daher wurden die Ausschüsse in zwei Gruppen durchgeführt. Für die Teilnehmer, die in Dresden übernachten wollten, gab es die Möglichkeit eine Kajüte auf einem Hotelschiff an der Elbe zu beziehen. Hochrangige Gäste hatten sich für unsere Treffen angesagt. Wir konnten begrüßen: Ministerpräsident Michael Kretschmer, Kulturministerin Barbara Klepsch, Bürgermeister Jan Donhauser als Vertreter des Dresdner OB's, Antje Reppe wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde im Bereich Volkskunde Kulturanthropologie, Beratungs- und Forschungsstelle für Immaterielles Kulturerbe in Sachsen und Dieter Rövenich, Hauptmann im Senat Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

Mehr als 100 Mitgliedsvereine des Verbandes waren der Einladung des VSC-Vorstands und der Organisatoren gefolgt. Ministerpräsident Kretschmer würdigte noch einmal das Engagement der Vereine und betonte, dass er gerne unserer Einladung gefolgt sei, fühle er sich doch bei uns „wie in einer Familie“.

In seinem Bericht an die Präsidialtagung zur zurückliegenden Saison konnte der Präsident verkünden:

- Der Plan zur Einreichung des Antrags auf Anerkennung als immaterielles Kulturerbe wurde im Oktober 2025 umgesetzt und der Antrag der Landesverbände Ost im BDK über Thüringen eingereicht
- Die 1. VSC-Präsidialklausur wurde gut angenommen. Alle Mitglieder sind jetzt mit einheitlichen Polo-Shirts ausgestattet und erhielten heute noch einen VSC-Schal.
- Erstmals wurde im VSC ein Landesprinzenpaar gewählt. Mit Desireè I. und Simon I. aus Pegau haben wir zwei Menschen gefunden die Karneval im Blut haben und ihre Leidenschaft gern öffentlich mit allen teilen wollen.
- Neubesetzt wurden im Medienausschuss die Stellen Pressefotograf durch Kathleen Nakoinz (Weixdorf) und Redaktion NarrenSpiegel durch Tina Hoffmann-Pöttrich (Pobershau).
- Die im Vorjahr neu gestaltete Homepage wird weiter aktualisiert und den Erfordernissen angepasst, neu ist jetzt auch die Bestellung von Orden online.
- Die Auszeichnungsordnung wurde den neuen Bestellmöglichkeiten entsprechend angepasst und wurde einstimmig durch die Präsidialtagung beschlossen.
- Neu hinzugekommen sind die Vereine „Narren vom Kupper“ (DD) und Karnevalsclub Haßlau (L). Damit zählt der Verband aktuell 188 Mitglieder.
- Es folgten die Kurzberichte der Ausschuss-Vorsitzenden zur Arbeit in der zurückliegenden Saison. Sie konnten eine positive Entwicklung in allen Bereichen feststellen.

Das Programm des karnevalistischen Nachwuchses wurde von den Teilnehmern des Treffens mit Aufmerksamkeit verfolgt. Es bot einen Einblick in die umfassende Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen der Region und wurde mit viel Applaus gewürdigt.

In den Beratungen der Ausschüsse gab es zahlreiche angeregte Diskussionen zu fachlichen Themen. Die Ausschüsse sind mittlerweile keine Einbahnstraße mehr. Es werden auch Erfahrungen aus den Vereinen mitgeteilt und Probleme gemeinsam betrachtet. Von anderen Vereinen lernen, steht im Mittelgrund.

Die VSC-Jugend hatte im Rahmen der Präsidialtagung Gaby Preiss (Hermsdorfia-Helau) zur neuen Landesjugendvorsitzenden gewählt. Tina Hoffmann-Pöttrich trat nicht mehr zur Wahl an, hatte mehr als zehn Jahre die VSC-Jugend geprägt und sich dabei Verdienste erworben. Sie wird künftig der Jugend mit Rat und Tat zur Seite stehen, sich aber hauptsächlich um die Verbandszeitschrift kümmern.

Ein abwechslungsreiches Abendprogramm wurde durch ein einzigartiges Bild eröffnet. Friedrich August wäre stolz: In den originalgetreuen Uniformen des Infanterieregiments „Prinz Friedrich August“ aus der Zeit um 1810 machten sie die sächsische Geschichte erlebbar und eröffneten den Abend musikalisch – der Spielmannszug Radeberg (mehrfacher sächsischer Landesmeister, Deutscher Meister, Weltmeister und Vizeweltmeister).

Im Programm wurde durch die Organisatoren und deren Gäste alles geboten, was zu einem Karnevalsprogramm nach unserer Auffassung gehört: Tanz, Musik, Parodie, gesprochenes Wort und natürlich Frohsinn der von Herzen kommt. Kurz, dass was unseren Karneval so einzigartig macht- Brauchtum handgemacht. Dies konnte auch unser Freund aus Köln Dieter Rövenich bestätigen. Er meinte, dass unser Verständnis vom Brauchtum noch urwüchsig sei und nicht vom Kommerz regiert.

Ein gelungenes Programm, ein toller Abend, so konnte der VSC-Präsident schließlich zusammenfassend allen Aktiven vor, auf und hinter der Bühne danke sagen. Er wünschte allen eine gute Zeit und lud schon jetzt für den 25. September 2027 zum 30. Präsidententreffen mit Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstands in die Oberlausitz nach Schirgiswalde ein.

Jörg Weiser

Fotos: VSC/KN





Kinderfasching in der Börse Coswig - Spiel, Spaß und gute Laune am Rosenmontag



Am Rosenmontag verwandelt sich die Börse in Coswig traditionell in ein buntes Faschingsparadies für Kinder und Familien. Zahlreiche kleine und große Gäste – insgesamt fast 500 - kamen zusammen, um gemeinsam den Kinderfasching zu feiern. Mit fantasievollen Kostümen, fröhlicher Musik und viel guter Laune wurde der Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Unter der Leitung von unserem Vereinsurgestein und Cheforganisator für alle Kinderveranstaltungen, „Schmidt“, sorgte ein abwechslungsreiches Programm für beste Stimmung. Bei lustigen Spielen, Tänzen sowie Mitmachaktionen konnten sich die Kinder austoben und gemeinsam feiern. Die fröhliche Faschingsmusik lud immer wieder zum Tanzen ein, sodass die Tanzfläche nie leer wurde.

Besonders beliebt war die große Polonaise, angeführt von unserem Prinzenpaar der 47. Saison, Prinzessin Julia I. & Prinz Sebastian II, und dem Kinderprinzenpaar Thora I. & Carlo I.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen. Die leckeren Kräppelchen fanden bei Groß und Klein großen Anklang. Während die Kinder spielten und tanzten, nutzten viele Eltern die Gelegenheit, die fröhliche Atmosphäre zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Kinderfasching in der Börse Coswig zeigte einmal mehr, wie schön gemeinsame Karnevalfeiern sein können. Mit viel Engagement, guter Organisation und einem bunten Programm wurde der Rosenmontag für alle Beteiligten zu einem fröhlichen Fest voller Spaß, Musik, Lachen und strahlender Kinderaugen.

Selten erklingt unser Schlachtruf so laut und leidenschaftlich durch den Saal wie beim Kinderfasching.

CKC – He He He!

*Britta Böckelmann
Präsidentin Coswiger Karneval Club e.V.*



Das Prinzenpaar fand viele aufmerksame Zuhörer.



Närrische Verpflegung - leckere Kräppelchen



Prinzessin mittendrin





Lisa - raus aus dem Rollstuhl



Für ihre uneigennützig Unterstützung sagten die Narren „DANKE-Lisa“.



Die Ausrichtervereine des 29. Präsidententreffens sammelten für Lisa, die keinem Karnevalsverein angehört, aber die Karnevalisten bei der Vorbereitung des Präsidententreffens unterstützte.

Beim ersten Zusammentreffen der sechs Dresdner Vereine - zur Vorbereitung auf das Präsidententreffen in Dresden 2026 - lernten wir sie kennen. Eine starke, sehr sympathische, junge Frau! Sie saß im Rollstuhl, ihre Augen musterten neugierig die 12 verrückten Personen, die sich trafen, um das 29. Präsidententreffen in Angriff zu nehmen. Ihr Ziel - uns zu unterstützen bei den Herausforderungen, die diese Mission mit sich brachte. Obwohl sie kein Mitglied in einem Karnevalsverein ist, kam Lisa fast zu jedem Treffen und führte für uns die Protokolle, sodass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren konnten. Mit Rat & Tat stand sie uns zur Seite und hatte sichtlich Spaß bei allem, was sie tat. Im Laufe des Jahres nahm unser Vorhaben Gestalt an - Lisa immer an unserer Seite. Wir erfuhren einiges aus ihrem Leben und sie erfuhr viel über die sechs Vereine und deren Traum vom Präsidententreffen in der Landeshauptstadt zu verwirklichen. So erfuhren wir auch, dass es eine Möglichkeit gibt, ein Leben ohne Rollstuhl führen zu können.

Und so entstand unser Plan!

Zum 50. Jubiläum des Elferrates Gebau Dresden, wollten die „Gebaunarren“ Lisa etwas für ihre Hilfe zurück geben. Die Präsidentin des Elferrates Gebau Dresden verkündete am 29.11.25 beim Empfang der Präsidenten & Prinzenpaare - vor der eigentlichen Veranstaltung, dass die übliche Redezeit auf der Bühne aus Zeitgründen für jeden Präsidenten oder dessen Vertretung 50 Sekunden nicht überschreiten sollte, ansonsten kostete es einen Zehner 😊 in die Strafurne! Auch den Verwendungszweck verriet sie während des Umtrunkes. Das Geld sollte für Lisa's Behandlung gespendet werden, damit die Kosten von ca. 22.000 € minimiert werden könnten. Womit der Verein allerdings nicht gerechnet hat - ALLE geladene Vereine „erkauften“ sich „zusätzlich“ Redezeit und spendeten reichlich in diesen Fond. Am Ende der Gratulationsrunde durften wir eine Summe von 850 €

verkünden. Aber einige Gäste fanden, dass man die Summe noch etwas aufpeppen könnte. Immer mehr Narren legten noch kleinere Geldbeträge dazu. Als wir ihr bei unserem nächsten Treffen im Clubhaus von Großerkmannsdorf das gespendete Geld überreichten, hatten wir die stolze Summe von 1100 € dabei. Lisa war überwältigt von der Spende aller Vereine und sichtlich verlegen, weil sie damit nie gerechnet hatte. Wir übergaben das Geld zusammen mit einem Foto, das wir an diesem Abend zur Erinnerung mit allen Vertretern gemacht hatten.

Wir wünschen Lisa, dass die Summe für die Behandlungskosten bald erreicht wird und sie damit bald beginnen kann - für ein Leben ohne Rollstuhl. Alle sechs Vereine (Bannewitz, Großerkmannsdorf, Langebrück, Weixdorf, Dresden und Gebau) hoffen, dass sie es schaffen wird wieder ein ganz normales Leben zu führen. Der Elferrat Gebau Dresden sagt allen Spendern ganz herzlichen Dank.

Wollt auch ihr Lisa noch mit einer Spende unterstützen, dann meldet euch bei Michael Hupfer Regionalvertreter für Dresden oder über den QR-Code!

Gebau Helau
Heike Stephan

Fotos: Gebau-Presse



gofundme

Scan to donate to Lisa's fundraiser
"Raus aus dem Rollstuhl- wieder laufen d. Intensivtherapie!"

Wer auch für Lisa spenden will – hier geht es lang.



Der Kriebethaler Faschingsclub e.V. blickt auf eine bewegte, aber erfolgreiche 58. Saison zurück

Der Kriebethaler Faschingsclub e.V. (KFC) kann auf eine ereignisreiche und zugleich erfolgreiche 58. Faschingssaison zurückblicken. Unter dem Motto

„Der KFC und seine Bande feiert Fasching auf dem Lande“

feierten die Mitglieder mit Gästen aus der Region sowie befreundeten Vereinen eine närrische Zeit voller Höhepunkte, guter Stimmung und ausverkaufter Veranstaltungen.

Verein mit Tradition seit 1968 - Gegründet wurde der KFC im Jahr 1968. Der Präsident seit der 55. Saison ist Jürgen Friedrich, der Vereinsvorsitzende ist Rico Luge.

Ursprünglich entstand der Verein als Betriebsfasching der damaligen Papierfabrik Kriebstein mit über 700 Mitarbeitenden. Bis zur 47. Saison fanden die Veranstaltungen im Kulturhaus Kriebethal, welches 1968 neu errichtet wurde, statt. Seit der 48. Saison im Jahr 2015 feiert der KFC im Festsaal des Hotels am Kriebsteinsee in Höfchen, der seither zur festen Heimstätte des Vereins geworden ist.

Bis heute ist das 1. Motto „Mit Papier um die Welt“ eng mit der Geschichte des Vereins verbunden. Deshalb darf unser Schlachtruf ein dreifaches „Papier allemal!“ bis heute bei keiner Veranstaltung fehlen.

Der Verein zählt aktuell über 70 Mitglieder, darunter etwa 34 Erwachsene sowie 41 Kinder und Jugendliche. Neben dem Elferrat, der Funkengarde, der Saalpolizei und den Tanzmariechen engagieren sich vor allem die 4 Nachwuchsgruppen mit großem Einsatz.

Drei Einbrüche in kürzester Zeit stellen den Verein vor große Herausforderungen

Überschattet wurde die 58. Saison von gleich drei Einbrüchen in die Vereinsräume in Höfchen. Neben erheblichen materiellen Schäden (Heizung, Infrastruktur, Beleuchtungsanlage, Werkzeuge etc.) bedeutete dies auch enorme organisatorische Herausforderungen für den gesamten Verein. Infolge der Vorfälle mussten vier der fünf Veranstaltungen kurzfristig in die Turnhalle nach Kriebethal verlegt werden.

Trotz dieser schwierigen Umstände bewies der KFC großen Zusammenhalt und Organisationstalent – und meisterte die Situation mit viel Engagement.

Die 58. Saison war dennoch geprägt von hervorragender Stimmung und einem großartigen Publikum. Besonders erfreulich: Sowohl der Kinderfasching als auch die Rosenmontagsveranstaltung waren restlos ausverkauft.

Die Rosenmontagsparty, welche dank zahlreicher Sponsoren und Unterstützer und einer enormen Arbeitsleistung der KFC-Mitglieder möglich war, fand nochmals in Höfchen statt – allerdings wahrscheinlich zum letzten Mal. Dazu konnten wir traditionell neben unserem Publikum auch wieder über 10 befreundete Vereine aus Nah und Fern begrüßen.

Unsere Freunde vom KKW aus Königs Wusterhausen scheuten auch diesmal den Weg nach Sachsen am Rosenmontag nicht, um mit uns im restlos ausverkauften Haus zu feiern.

Die 58. Saison umfasste unter anderem unsere Saisoneroöffnung im November, die Abendveranstaltung unter dem diesjährigen Motto, den Kinderfasching, die alljährliche Faschingsgala, sowie unsere Rosenmontagsparty in Höfchen. Natürlich darf unsere alljährliche Teilnahme am M.H.H. in Hohenstein-Ernstthal nicht unerwähnt bleiben. Zudem durften auch wir Gast bei unseren Faschingsfreunden unter anderem in Wechselburg, Königs Wusterhausen, Leisnig, Penig, Crossen, Frankenberg, Rossau, Wittichenau und Limmritz sein.

Trotz dieser besonderen Umstände blickt der KFC auf eine rundum gelungene Saison zurück.



In Kriebetal wird gern mit Gästen gefeiert



Veranstaltungseröffnung in der Turnhalle

KLARTEXT: man muss schon echt faschingsverrückt sein, um das alles zu stemmen und noch Freude am Feiern zu finden. Der „Virus Carnevalensis“ macht's möglich.

Ein besonderer Dank gilt vor allem allen Sponsoren, befreundeten Vereinen, Helfern vor und hinter der Bühne sowie allen Mitgliedern, die mit unermüdlichem Einsatz zum Gelingen der 58. Saison beigetragen und diese so besonders gemacht haben.

Ebenso möchten wir uns bei der Gemeinde Kriebstein und der Bürgermeisterin Maria Euchler bedanken, ohne deren Unterstützung und Zusammenarbeit eine kurzfristige Umplanung und Verlegung der Veranstaltungen an eine andere Spielstätte nicht möglich gewesen wäre.



Die Krietaler Männer im vollen Einsatz bei M.H.H. in Hohenstein-Ernstthal

Der VSC besuchte uns an 3 Veranstaltungen und setzte sich zudem aktiv für die Durchführung des Rosenmontags in Höfchen ein – gut einen starken Landesverband zu haben.

Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Saison – insbesondere unter den erschwerten Bedingungen – nicht möglich gewesen.

!Es ist noch nicht zu Ende!

Nach der Saison ist vor dem nächsten Fest: der Kriebethaler Faschingsclub lädt bereits jetzt und wieder zusammen mit dem Rossauer Karnevalsclub herzlich zur kommenden, nunmehr 5. Open Air Sommerparty am 27.06.2026 sowie zu unserem Familienfest am 28.06.2026 ein. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der KFC beweist damit einmal mehr, auch in herausfordernden Zeiten lebt der Fasching in Sachsen – mit Herz, Humor und einer starken Gemeinschaft.

Es grüßt mit einem dreifachen „Papier allemal“

Euer Kriebthaler Faschingsclub e.V.

*Marie Backes
Jugendwart und Pressearbeit*

*Jürgen Friedrich
KFC - Präsident*

*Rico Luge
KFC - Vorsitzender*





3. FASCHINGSSAUSE FÜR DIE KINDERARCHE-KINDER

Im Rahmen der Aktion „Herzessache – gemeinsam stark für Kinder“ fand am Rosenmontag bereits die dritte Faschingssause für Kinder und Jugendliche aus den Wohngruppen der Kinderarche Sachsen beim Karnevalsclub Großerkmannsdorf statt. Die jungen Menschen genossen das tolle Programm und den bunten Nachmittag, den der Karnevalsclub – allen voran Holm Wustmann und Präsident Carsten John – wieder extra organisiert hatte. Diesmal war das Motto „Australien“, das wieder in tollen Tänzen der Funkengarde oder im Theaterstück lustig für die Kinder dargestellt wurde. Auch die Clowns Lilly und Hugo durften nicht fehlen; und bei Disco, Zug und Tunnel sowie Macarena & Co. wurde kräftig getanzt. Bei der Stuhlpolonaise gewann wieder ein Junge aus der Kinderarche. Er freut sich riesig, dass er damit einen Discoabend mit Condor Music und mit Grill oder Gulaschkanone gewonnen hat. Peggy Böhm von der Häuslichen Kranken- und Altenpflege Peggy Böhm / Yvette Püschel überreichte der Kinderarche eine tolle Spende für spannende Ausflüge oder andere schöne Dinge für die Kids. Dietmar machte den ganzen Nachmittag wieder die oberleckeren Erksdorfer Quarkbällchen und Kristin Hardt von Radio Dresden war dabei und berichtete von der Party. Ein riesengroßes Dankeschön für das tolle Programm und die super Versorgung mit Essen und Getränken sowie die gesamte liebevolle und umsichtige Organisation geht an die zahlreichen Beteiligten und Helferinnen und Helfer vor Ort, die sich z.T. extra Urlaub genommen haben.

Für die Kinder war es wieder ein wundervoller Nachmittag, an den sie sich noch lange erinnern werden. Sie danken von Herzen dafür und freuen sich auf den 60. Geburtstag nächstes Jahr beim Karnevalsclub Großerkmannsdorf e.V. 1967!

*Birgit Andert
Öffentlichkeitsarbeit
Kinderarche Sachsen e.V.*

Fotos: Kinderarche Sachsen e.V.



Gemeinsam stark für Kinder



Der Nachwuchs macht sich stark für seinesgleichen



Disco-Fieber für einen guten Zweck



Holm sagt DANKE!

Die Kinderarche Sachsen

ist einer der größten sächsischen Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Sie betreiben über 40 Einrichtungen, Wohngruppen und Angebote mit insgesamt etwa 1.700 Plätzen in ganz Sachsen und beschäftigen über 500 Mitarbeitende. Gegründet am 27. Mai 1992 als eigener sächsischer Träger der Kinder- und Jugendhilfe unter dem Dach der Diakonie Sachsen haben sie das „Prinzip Kinderarche“ bereits im ersten Jahresbericht des Vereins formuliert: „Mit unserer Arbeit streben wir eine ganzheitliche Entwicklung an, die Geist, Körper und Seele einschließt, und wollen somit einen Beitrag für eine integrative Gesellschaft leisten.“ Die Kinderarche Sachsen sieht sich als Wegbegleiter und Fürsprecher für junge Menschen und Familien: Wir wenden uns jedem einzelnen Kind und Jugendlichen ohne Vorurteil zu und vertrauen auf seine Stärken. Gemeinsam suchen wir die besten Möglichkeiten für eine gesunde Entwicklung.

KINDERARCHE
Sachsen e.V.



70

Der Oelsnitzer Carnevals Club feiert 70. Geburtstag

Ein dreifach donnerndes „Gefieder – hoch“, der Oelsnitzer Carnevals Club (OCC) feiert in dieser Saison seinen 70. Geburtstag. Am 12.12.1955 gründete sich unser Verein. Eigentlich feiern Karnevalisten die 11er Jahre. Da dies vor vier Jahren, aus bekannten Gründen, nicht möglich war und wir nicht warten wollten bis zum 77. Geburtstag haben wir uns entschieden die 70 Jahre OCC feierlich zu begehen.

Im Dezember 2025 ist es schwer gewesen einen Termin zu finden, da viele in Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest gebunden waren oder Weihnachtsfeiern anstanden. So haben wir im Januar 2026 unseren traditionellen Büttenabend unter das Motto „Musical Moments“ gestellt und daraus eine kleine Geburtstagsparty gemacht. Hierzu konnten wir viele regionale Politiker und befreundete Carnevalsvereine aus nah und fern begrüßen. Zu den Gratulanten gehört auch der Verband Sächsischer Carnaval e.V. (VSC). Peter Stephan, Regionalvertreter Chemnitz, überbrachte unserem Präsidenten Frank Winkler die Glückwünsche des Präsidenten des VSC. Hierzu überreichte er uns die Ehrenurkunde und einen Zeitungsausschnitt aus der Saison 1980 /1981 mit Bildern von unserem Verein. Im Weiteren brachte Peter Stephan noch eine Ehrung mit.

Das langjährige Vereinsmitglied Petra Dässel wurde mit dem Verdienstorden des VSC in Gold geehrt. Petra Dässel ist ein langjähriges Mitglied im OCC. Sie ist vor mehr als 40 Jahren in den OCC eingetreten. Nach ihrer tänzerischen Karriere widmete sie sich dem karnevalistischen Tanzsport und begann den ganz kleinen Tänzerinnen die ersten Tanzschritte beizubringen.

Die Betreuung und das Training unserer Purzelgarde erfüllte Petra stets mit voller Hingabe und wenn es mal sein musste, tanzte sie mit den ganz kleinen mit, was gar nicht auffiel, bei ihrer Größe.

Nachdem sie die Purzelgarde abgegeben hat konnte sie sich vom Tanzen noch nicht verabschieden und rief die reifere Jugend (Muttis) auf und gründete die Tanzgruppe der „Flotten Feger“. Petra Dässel liebte es aber auch mit spitzer Zunge aus der Bütt heraus sich in die große und kleine Politik einzumischen. Egal ob die große Politik in Berlin oder die Kommunalpolitiker, alle bekamen ihr Fett weg. Dann kam der Tag an dem sie gesagt hat, ich höre jetzt auf aktiv zu sein. Jetzt hat sie sich karnevalistisch zur Ruhe gesetzt und Unterstützt den Verein in anderer Weise. Wir möchten uns auf diesen Weg noch einmal bei Petra Dässel bedanken.

Auch haben wir in dieser Saison unsere weiteren Faschingsveranstaltungen wie Familien- und Seniorenfasching, Faschingsparty, Rosenmontagsitzung mit vielen Carnevalsvereinen aus der Region und Kinderfasching durchgeführt. Jetzt ist die Saison 2025 / 2026 abgeschlossen, doch wir stehen schon in den Startlöchern für die kommende Zeit.

*Frank Winkler
Präsident des OCC e.V.
Gefieder – hoch*



Foto: OCC-Pressse



Petra Dässel wurde für ihr langjähriges Engagement für den Tanz und den OCC mit dem Verdienst-Orden des VSC in Gold geehrt.

PLAUEN wurde zum 30. Mal zur Faschingshochburg, denn aller guten Dinge sind 30



Vor dem Start noch schnell ein Foto. Karnevalisten sind hart im Nehmen – auch bei eisigem Wetter.



Auf dem Führungswagen hatte die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch (2.v.r.) Platz genommen.

25.000 Narren feiern das 30. Jubiläum des Plauener Carnevalsumzugs

Trotz eisiger Minustemperaturen verwandelte sich die Plauener Innenstadt am Faschingssonntag, 15. Februar 2026 in eine farbenfrohe Partymeile. Pünktlich um 14:00 Uhr fiel der Startschuss für den 30. Plauener Carnevalsumzug, der bei trockenem Winterwetter zehntausende Besucher aus dem Vogtland, Thüringen und Oberfranken anlockte.

Ein Rekord-Spektakel auf 1,5 Kilometern

Die Resonanz war überwältigend: Die Polizei schätzte die Besucherzahl auf rund 25.000 Menschen, die die etwa 1,5 Kilometer lange Umzugsstrecke teilweise in mehreren Reihen säumten. Insgesamt 35 fantasievoll gestaltete Wagen und Fußgruppen boten den Zuschauern ein abwechslungsreiches Bild und sorgten für ausgelassene Stimmung entlang der Route.

Prominente Unterstützung auf dem Zugmarschallwagen

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Jubiläums-Edition war der Besuch der sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch. Auf Einladung des Vereins Vogtländischer Carnevalisten (VVC) e.V. nahm sie auf dem Zugmarschallwagen Platz und zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Begeisterung im Vogtland. „Überwältigt“ vom bunten Treiben, ließ es sich die Ministerin nicht nehmen, das Publikum persönlich mit Süßigkeiten zu versorgen. Besonderes Lob fand Klepsch für die logistische Meisterleistung hinter den Kulissen. Sie würdigte die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der Stadt Plauen & dem Vogtlandkreis, der Polizei, dem Johanniter Rettungsdienst sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

Feierstimmung bis in die Abendstunden

Nach dem offiziellen Ende des Umzugs gegen 16:00 Uhr wanderte das Geschehen auf den Plauener Altmarkt. Dort präsentierten die verschiedenen Karnevalvereine ihre besten Show-Darbietungen, bevor ein stimmungsvoller Faschingssonntag gegen 21:00 Uhr seinen Ausklang fand.



Der 30. Carnevalsumzug in Plauen war SPITZE.

Erfolgsbilanz und eine verdiente Auszeichnung

Für den VVC, der den Umzug bereits seit 2002 organisiert, markiert dieses Event den Höhepunkt einer überaus erfolgreichen Session 2025/2026. Dass der Verein sein Handwerk versteht, wurde bereits im Herbst 2025 offiziell gewürdigt: Im Rahmen der Initiative „Ein Herz fürs Vogtland“ der Sparkasse Vogtland erhielt der VVC bereits zum zweiten Mal in seiner Geschichte den Bürgerpreis der Stadt Plauen. Trotz der Routine der „alten Hasen“ betont der Verein jedoch auch die wachsenden Herausforderungen: Die Organisation solcher Großveranstaltungen wird von Jahr zu Jahr komplexer und fordert den ehrenamtlichen Akteuren alles ab. Umso stolzer blickt die Vereinsführung auf das Erreichte zurück.

Mit einem herzlichen VVC olé!

Birgit Scheibe
Vizepräsidentin und Pressearbeit

Fotos: VVC-Presse



Zurück von unserer "Spurensuche"



Nach erfolgreichem Saisonabschluss sind wir Niederauer Karnevalisten mit der gesamten Mannschaft ins heimatische Basislager gezogen. Alle benötigten Gerätschaften und Requisiten wurden verstaut und müssen nur noch auf eventuelle Weiterverwendung gesichtet werden. Unsere Spielstätte im "Gasthof Großdobritz" wurde wieder besenrein übergeben.

Die zurückliegende 43. Saison wurde ausgewertet und ein überwiegend positives Fazit gezogen. Gestartet wurde mit dem Seniorenfasching etwas später am Tage, wollten wir doch unseren "Faschingsrentnern" die Möglichkeit bieten, etwas länger den "Mittagsschlaf" zu halten und dafür etwas länger feiern zu können. Inwieweit das von ihnen genutzt wurde, müssen sie selber einschätzen, die Möglichkeit war da. Spaß und Frohsinn war jedenfalls vorhanden, gelacht wurde viel und mit Applaus wurde nicht geizt!



Sonntag war Kinderfasching! Für einige Minister (einschließlich Prinz) frühzeitig auf nach Steinbach, um in der Bäckerei "Sperling" die Pfannkuchen für unsere Jüngsten zu backen. Und das nicht nur mit "dummen Sprüchen" - sondern richtig mit "Hand anlegen". Verteilt und aufgegessen waren sie dann schnell. Ein extra für den Tag einstudiertes Programm, hauptsächlich durchgeführt von unseren "Minis" und einstudiert von unserer Andrea mit ihrem Trainerteam ließen die Kinderaugen strahlen und sorgten ab und an schon für "Kreischalarm".

Erstes Wochenende geschafft - auf zur ersten Abendveranstaltung! Saal nicht ganz ausverkauft und trotzdem eine super Veranstaltung mit toller Stimmung. Wahrscheinlich war unserer DJ Rene daran nicht ganz unbeteiligt! Programmäßig waren unsere Akteure nun auch auf ihrer Hochtour!

Einschließlich des Seniorenfaschings wurde an allen Abendveranstaltungen dasselbe Programm geboten, jeder sieht es jedoch mit anderen Augen und hat seine eigene Meinung dazu. Kritik kann zu jederzeit gegeben werden - positive in die Welt - negative bitte an uns!!!

Lange Zeit war unsere Programmchefin Heike mit sich nicht im Klaren, ob sie eine "Bütt" macht? Bloß gut, dass sie es gemacht hat! Eine Bütt hatte über lange Zeit im Niederauer Karnevals Club Tradition. Nun ist sie endlich wieder da - und das ganz hervorragend!





Nun hatte unsere "Spurensuche" noch zweimal Erfolg bei ihrer Suche nach alten Kulturen. Ganz weit zurück wurden wir in der Steinzeit fündig bei Fred Feuerstein und seiner Wilma. Hierbei zeigten "Radde und Heike", dass auch schon in der Steinzeit aktuelle Probleme gelöst werden mussten.

Den letzten großen Ausflug mussten wir über den "großen Teich" machen, um im "Wilden Westen" mit Lachi und Arni ihre Erlebnisse am Lagerfeuer zu teilen. Ihre wilden Ausritte waren genauso spektakulär wie ihre gemütliche Lagerfeuerunde mit der "Mundi"

Programmende - fertsch - Danke!?

Nein, denn zwischenzeitlich waren wir noch zu Gast beim Radeburger Karnevalsanzug. Der ist für uns nun schon zur Tradition geworden und ein Höhepunkt für jeden Karnevalisten. Mit so vielen begeisterten Karnevalisten, sehr vielen und schönen Umzugsbildern durch tausend jubelnde Zuschauer zu flanieren, ist schon ein besonderes Erlebnis.

Karnevalsarbeit ist nicht nur Feiern und lustig sein, sondern bedeutet auch sehr viel Engagement und persönlichen Einsatz. So eine "Truppe" von ca. 60 Mitgliedern immer in die richtige Spur zu bringen, bedarf einer ordentlichen Führung.

Ohne Moos nichts los - dieser so salopp gesagte Reim bedeutet für einen Verein zielstrebige Arbeit. Die finanziellen Mittel sind knapp und müssen zielgerichtet eingesetzt werden. Deshalb ist für uns die Unterstützung unserer Sponsoren und Gönner von enormer Wichtigkeit. Jede, noch so kleine finanzielle oder materielle "Spritze" hilft uns enorm bei der Anschaffung von Kostümen, Dekoration und Technik.

So - und nun?

Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!
4 X 11 Jahre Karneval in Niederau - wer hätte das gedacht!?
Daran denken auch die 3 noch verbliebenen Gründungsmitglieder und sind der einheitlichen Meinung - das feiern wir!
Und deshalb sind schon einige Gedanken und Vorschläge gemacht worden, um eine zünftige Jubiläumssaison auf die Beine zu stellen.

HeJo He - NKC

Euer Ehrenpräsident Wolfgang

Fotos: NKC-Pressse





JCC Vereinsliebe

Für die Vereinsmitglieder ist die Vorweihnachtszeit nicht nur Zeit der Ruhe und Entspannung. Nach unserer internen Saisonöffnung am 11.11. um 19.11 Uhr mit dem Bürgermeister der Gemeinde Pöhl, Erik Jung, geht es für uns in die heiße Phase zur Planung des Weihnachtsmarktes im Ort. Der JCC übernimmt neben dem Auf- und Abbau den Ausschank von kalten und warmen Getränken. Auch hierbei wird die Vereinsliebe groß geschrieben, denn der Spaß steht immer im Vordergrund. Schon die Kleinsten helfen beim schmücken der Tannenbäume an den Ständen oder beim dekorieren der Buden. Ein weihnachtlicher Zauber zieht über den Schulhof in Jocketa und verzaubert Jung und Alt. Auch in diesem Jahr gab es Samstagnachmittag traditionell das Märchen durch den JCC. Es wurde „Schneewittchen“ aufgeführt. Die Kinder lauschten gespannt dem Märchenerzähler und schauten sich die tolle Inszenierung durch die Vereinsmitglieder an.



Nach diesem ereignisreichen Wochenende geht es auch für uns in die finale Planung der Faschingsvorbereitungen. Es erfolgen Proben, die Requisiten werden gebaut, das Bühnenbild gemalt, die Kostüme ausgesucht und der Kartenverkauf beginnt durch unsere 3 Vorverkaufsstellen. Um noch einmal Kraft zu tanken und gemeinsam Zeit zu verbringen, findet traditionell im Januar unsere gemeinsame Weihnachtsfeier statt. Geplant ist diesmal ein Besuch in der „Huss-Schauwerkstatt“, um Räucherkerzen selbst herzustellen. Im Anschluss findet eine Rundfahrt mit der Pferdekutsche statt, bevor wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Das ist noch einmal die Zeit, gemeinsam zu lachen, sich über die bevorstehenden Veranstaltungen zu unterhalten und den Zusammenhalt zu stärken. Wir freuen uns auf eine aufregende, neue Session mit einem tollen Publikum und jeder Menge Spaß, denn genau das macht unseren Verein aus. Die Vereinsliebe!

Getreu unserem Motto „In Gocke do laaft's“, finden nicht nur unsere 3 Abendveranstaltungen statt, sondern auch ein Kinderfasching sowie die Teilnahme am Faschingsumzug in Plauen sowie Greiz.

*Christina Uhlemann
Vizepräsidentin JCC e.V.*

Foto: JCC-Press



Save the Date

26.09.2026

2. VSC-Präsidial-Klausur in Frankenberg / Sachsen



**Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden,
der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist!**



Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

- Abo Deutsche Fastnacht 30.- € für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport 11.- €
 BDK-Broschüre 5.- €
 Offizielle BDK-Gardetanz-DVD Vol. 1 Vol. 2 29,95 €/Stück
 Offizielle BDK-Gardetanz-CD Vol. 1 Vol. 2 Vol. 3 37,95 €/Stück



Absender:

Ich überweise den fälligen Betrag
auf das Konto der SK Südwestpfalz
IBAN: DE68 5425 0010 0050 0060 06
BIC: MALADE51SWP

Datum / Unterschrift

Bund Deutscher Carneval e.V. · Geschäftsstelle · Dürerstraße 151 · 66424 Homburg

Impressum

Herausgeber:

Verband Sächsischer Carneval e.V.

Präsident: Jörg Weiser

Auflage: 600 Exemplare

Der „Sächsische NarrenSpiegel“

erscheint im Mai und im November.

wichtiger Hinweis:

Informationen / Artikel für den
„Sächsischen NarrenSpiegel“ bitte ab sofort an:
narrenspiegel@vsc-ev.de

Bitte keine Texte als pdf-Dateien senden.

Immer Text- und Bildautor angeben.

Bildtext nicht vergessen.

Redaktionsschluss:

15. März und 15. September

Medienausschuss / Redaktion:

Jörg Weiser, Tel.: 0176 / 41289953

Tina Hoffmann-Pöttrich, Tel.: 0173 / 7202055

Kathleen Nakoinz, Tel.: 01525 / 4053901

Redaktionsanschrift:

VERBAND SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.

Jörg Weiser -Präsident-

Bergstraße 70

09113 Chemnitz

Layout & Design:

HAFTSTARK Folien- und Werbetechnik GmbH

Fischhausstr. 15b | 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 256 511 95

E-Mail: info@haftstark.de

www.haftstark.de

Illustrationen:

Spiegel+Narrenmännchen: Linda Nakoinz

Weitere grafische Elemente: magnific.com

Druck: Saxoprint GmbH

Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Die Mitglieder des VSC erhalten den

„Sächsischen NarrenSpiegel“ im Rahmen

ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch

auszugsweise, nur mit Quellennennung

ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung

bitten wir umgehend dem Präsidenten

bzw. dem Protokoller des VSC

zur Kenntnis zu geben.

Maßschneiderei
Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
04600 Altenburg
Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)



HAFTSTARK
FOLIEN- & WERBETECHNIK GmbH





Narrensicherer Schutz für Ihre Schätze!

Narren aufgepasst! Als starker Partner des Verband Sächsischer Carneval e.V.
bieten wir Ihrem Verein besten Schutz für seine Schätze.

Ob Ornate, Vereinsfahnen oder das Equipment für das Sommerfest.

Versichern Sie Ihr Vereinsinventar jetzt gegen Schäden durch
Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel –
einfach und kostengünstig.



Mehr Infos unter 0211 963-3707
oder www.ARAG.de/karneval

| Sichern Sie jetzt Ihre Schätze! | |
|---------------------------------|------------------------|
| Versicherungs- summe | Ihr Beitrag im Jahr |
| bis 15.000 € | 180 € |
| bis 30.000 € | 330 € |
| bis 50.000 € | 495 € |

